

Magnus Carlsen

neuer Schachweltmeister

Der junge Norweger Magnus Carlsen wurde seinem Ruf gerecht. In Chennai (Indien) besiegte er in einer spannenden Weltmeisterschaft den indischen Titelverteidiger Visvanathan Anand mit 6,5:3,5. Magnus gewann drei Spiele, spielte siebenmal remis und verlor keine Partie.

Für viele war der junge Norweger von vorneherein der logische Favorit in diesem Wettkampf, ist er doch schon seit drei Jahren die Nummer 1 in der monatlich aktualisierten Weltrangliste. Dabei erreichte er Höchstzahlen wie noch kein Mensch vorher.



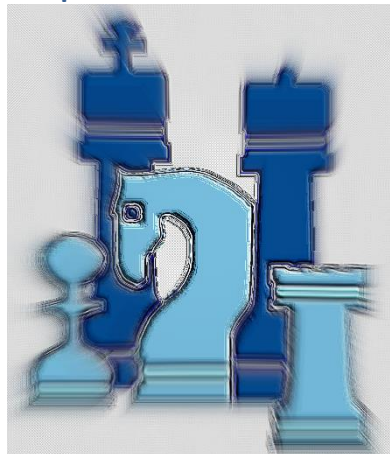
Foto: von Autopilot [CC-BY-SA-3.0
(<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)
via Wikimedia Commons

Magnus Carlsen (aus Wikipedia)

(* 30. November 1990 in Tønsberg) ist ein norwegischer Schach-Großmeister und die aktuelle Nummer eins der FIDE-Weltrangliste.

Seine Elo-Zahl vom Februar 2013 ist mit 2872 Punkten die höchste in der Geschichte; sie übersteigt den bisherigen Rekord von Garri Kasparow, der im Juli 1999 2851 Punkte erzielt hatte.

Seine dritte Großmeisternorm erspielte er sich 2004 im Alter von 13 Jahren und vier Monaten. Im Januar 2010 erreichte er als bisher jüngster Spieler die Spitzenposition der Weltrangliste.



Attribute für Carlsen in den Medien:

Wunderkind

Kühl wie eine Rechenmaschine

Mozart des Schachs

Norwegens Antwort auf Harry Potter

Schach-Genie

Glamourboy der Schachwelt

Posterboy

Kauziges Wunderkind

Der schnellste Kopf

Schach-Model

Der Justin Bieber unter den

Schachspielern

Boa Constrictor der Schachwelt

Carlsen vom Schach